

Gut zu wissen = Bien à savoir

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **109 (2014)**

Heft 3: **Der Schoggitaler = L'ecu d'or**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS GELBE HAUS FLIMS



Benjamin Höfer

Ferien im Weltformat

Thomas A. Rüegg begann 1947 als 14-Jähriger Plakate zu sammeln. Im Laufe seines Lebens entstand eine Sammlung von weit über 3500 Werken. Das Gelbe Haus Flims präsentiert bis 19. Oktober 2014 eine Auswahl aus diesem Schatz zum Thema Reisen. Die ausgestellten Werke wurden zwischen 1915 und 1969 von namhaften Plakatkünstlern entworfen.

→ www.dasgelbehausflims.ch

SOPHIE TAEUBER-ARP IN AARAU



Wolfgang Morell

Heute ist Morgen

Neben guter Architektur ist in der diesjährigen Wakkerpreisstadt Aarau auch hochkarätige Kunst zu entdecken: Sophie Taeuber-Arp (1889–1943) zählt zu den wichtigsten Schweizer Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Vielfältig begabt und souverän im Umgang mit Form, Farbe und Material schuf sie ein Œuvre, das höchste Qualität und Kontinuität in sich vereint. Die Ausstellung *Sophie Taeuber-Arp. Heute ist Morgen* im Aargauer Kunsthaus bietet bis am 16. November 2014 die Möglichkeit, die gattungsübergreifende Denk- und Vorgehensweise dieser Künstlerin zu erkunden und ihre Pionierrolle für die Moderne zu würdigen (Bild: Sophie Taeuber-Arp, Café, 1928).

→ www.aargauerkunsthaus.ch

DENKMAL 2014

Historische Fassaden in Leipzig

Vom 6. bis 8. November 2014 lädt die Fachmesse *denkmal* zum 11. Mal nach Leipzig zum europäischen Branchentreffen im Bereich Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung ein. Neben dem interdisziplinären Ausstellermix steht das Thema «Historische Fassaden – Stuck, Putz, Farbe» im Fokus des Messegeschehens. Als Highlight können die Besucherinnen und Besucher die alten Künste traditioneller Handwerks- und Restaurierungstechniken in den «Lebenden Werkstätten» live erleben. Die *denkmal* lädt seit 1994 alle zwei Jahre zum interdisziplinären Erfahrungsaustausch ein.

→ www.denkmal-leipzig.de

RETTEN WIR DIE BERGWELT

Literaturpreis im Valle Bavona

Im Jahr 2010 wurde der Literaturpreis «Valle Vigezzo – Andrea Testore» ins Leben gerufen. Der durch die Stiftung Valle Bavona in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Toceno/IT, Cevio und Lavizzare ausgerichtete Preis ist Werken in italienischer Sprache vorbehalten. Unter dem Motto «Salviamo la Montagna» werden dieses Jahr Texte in den Kategorien Fiktion, Journalismus, Poesie und Emigration ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 4. Oktober 2014 statt, mit musikalischen Darbietungen, einer Filmvorführung und regionaltypischem Imbiss. Der Schweizer Heimatschutz unterstützt seit 1994 die Aktivitäten der Fondazione Valle Bavona.

→ Fondazione Valle Bavona, www.bavona.ch

FREILICHTMUSEUM BALLEMBERG

Geschäftsführerin freigestellt

Nach nur zwei Jahren hat Katrin Rieder, die Geschäftsführerin des Freilichtmuseums Ballenberg, ausserplanmässig gekündigt. Dies teilte der Vorstand des Museums am 29. Juli 2014 mit. Der Stiftungsrat und Katrin Rieder haben über die Gründe Stillschweigen vereinbart. Das Freilichtmuseum machte zudem kürzlich darauf aufmerksam, dass es mit Blick auf den hohen Investitionsbedarf mehr Bundesgelder benötige.

→ www.ballenberg.ch

EUROPA NOSTRA



Municipality of Nicosia

S'engager pour le patrimoine culturel en Europe

Depuis 50 ans, Europa Nostra fait entendre la voix de la société civile engagée en faveur de la sauvegarde et de la mise en valeur du patrimoine culturel en Europe. Si les projets réalisés sont considérables, il reste encore beaucoup à entreprendre pour assurer la conservation et l'entretien du patrimoine culturel. Europa Nostra souhaite donc élargir son réseau d'organisations membres et associées, de mécènes, de partenaires et de bienfaiteurs en Suisse et de par le monde. Pourquoi soutenir Europa Nostra?

- Renforcer le lobbying en faveur de la protection du patrimoine culturel en Europe: grâce à son réseau, Europa Nostra défend de manière appropriée la cause du patrimoine culturel en Europe.
- Aider à sauver les paysages et les objets patrimoniaux les plus menacés en Europe: à travers le programme «les 7 sites les plus menacés» réalisé en partenariat avec l'Institut de la Banque européenne d'investissement, Europa Nostra veut mobiliser par exemple des partenaires locaux, nationaux et internationaux pour sauver les monuments les plus menacés en Europe (photo: visite de délégués européens dans la zone tampon de Nicosie, l'un des sept sites les plus menacés, en 2013).
- Récompense des meilleures initiatives dans le domaine du patrimoine (de la conservation à l'Education) réalisées en Europe: chaque année, Europa Nostra et la Commission européenne distinguent l'excellence en décernant le Prix du patrimoine culturel de l'Union européenne/ Concours Europa Nostra.

En soutenant Europa Nostra comme membre, mécène ou bienfaiteur, vous pouvez l'aider à relever efficacement les nombreux défis qu'elle doit affronter.

→ infos:www.europanostra.org/88-join-us

EUROPA NOSTRA

Sich einsetzen für Europas Kulturerbe

Europa Nostra ist das einflussreichste Denkmalschutz-Netzwerk in Europa. Es gibt viele Möglichkeiten, um sich für die Organisation einzusetzen und ihr zu helfen, den vielen anstehenden Herausforderungen wirkungsvoll gerecht zu werden.

Seit 50 Jahren ist Europa Nostra die Stimme zum Schutz und zur Förderung des Kultur- und Naturerbes Europas. In 42 Ländern vereinigt der Verbund 250 nicht staatliche Denkmalschutzverbände mit einer Gesamtmitgliederzahl von mehreren Millionen Menschen, 150 öffentliche Körperschaften oder private Organisationen und 1200 Einzelmitglieder. In der Schweiz hat Europa Nostra 13 Organisationen als Mitglieder und assoziierte Verbände, vom Schweizer Heimatschutz, einem Gründungsmitglied, vertreten durch seinen Präsidenten Philippe Biéler, bis zur Association des Amis des Bateaux à Vapeur du Léman (ABVL), die in diesem Jahr beiträt.

Europa Nostra ist heute als einflussreichstes Denkmalschutz-Netzwerk in Europa anerkannt. Viel wurde erreicht, noch mehr aber bleibt für den Erhalt und die Pflege des Kulturerbes zu tun. Aus diesem Grund strebt Europa Nostra an, das Netzwerk aus Mitgliedsverbänden, assoziierten Verbänden, Mäzenen, Partnern und Förderern in der Schweiz und darüber hinaus stark in Anspruch zu nehmen und weiter zu vergrössern.

Warum Europa Nostra unterstützen?

- **Eine Denkmalschutz-Lobby auf europäischer Ebene bilden:** Mit seinem ausgedehnten Netzwerk von Denkmalschutzakteuren, die auf verschiedenen Ebenen (lokal, regional, national und europäisch) aktiv sind, konzentriert sich Europa Nostra darauf, eine angemessene Förderung des Kulturerbes in verschiedenen Bereichen der politischen Entscheidungsfindung und Finanzierung in Europa sicherzustellen. Es entstanden fruchtbare Beziehungen zum Europarat, zu den EU-Institutionen und zur UNESCO. Vor Kurzem konnte



Europa Nostra Award: Dieses Jahr erhielten die Dampfer des Genfersees aus der Belle Epoque einen Preis in der Kategorie «Erhaltung».

Prix du patrimoine culturel d'Europa Nostra: cette année, les bateaux Belle Epoque du lac Léman ont reçu un prix dans la catégorie «conservation».

die Gründung der European Heritage Alliance 3.3 initiiert werden.

- **Europas meistgefährdete Baudenkmäler und Landschaften erhalten:** Die Zusammenarbeit verschiedener Interessengruppen ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Schätze unserer Vergangenheit für die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen erhalten bleiben. Durch das Programm der «7 meistgefährdeten», das in Partnerschaft mit dem EIB-Institut (Institut der Europäischen Investitionsbank) betrieben wird, mobilisiert Europa Nostra lokale, nationale und internationale Partner, um die meistgefährdeten Denkmalstätten Europas zu retten.
- **Die herausragendsten Denkmalschutz-erfolge in Europa aufzeigen:** Jedes Jahr zollen Europa Nostra und die Europäische Kommission den ausserordentlichen Leistungen, die Professionelle und Freiwillige im Denkmalschutz zeigen, ihre Anerkennung. Das Auszeichnungsprogramm stellt die besten Realisierungen heraus und regt an zu Kreativität und Innovation. 26 bemerkenswerte

Denkmalschutzinitiativen aus der Schweiz wurden seit 1978 mit einem Preis von Europa Nostra ausgezeichnet.

Was können Sie tun?

Mitglied/assoziiertes Mitglied werden:

- Als in Europa ansässiger nicht staatlicher Denkmalschutzverband (z.B. Verein, Stiftung, Museum) können Sie Mitgliedsverband werden: Mindestbeitrag € 200.-/Jahr;
- als ausserhalb Europas ansässiger nicht staatlicher Denkmalschutzverband oder öffentliche Körperschaft (z.B. regionale Behörde, staatliche Stelle, Erziehungs-/Touristikinstitution), können Sie assoziierter Verband werden: Mindestbeitrag € 200.-/Jahr;
- als Einzelperson (Europa oder ausserhalb) können Sie Einzelmitglied werden: Mindestbeitrag € 80.-/Jahr.

Europa Nostra als Fördererin oder Förderer unterstützen:

- Fördernde Körperschaft (€ 1500.-/Jahr)
- Einzelförderer/in (€ 1000.-/Jahr)
- Mäzen/in (ab € 10000.-/Jahr)

→ Infos: www.europanostra.org/88-join-us